



Polizeiliche Kriminalstatistik 2017

Auswertebericht für das Polizeipräsidium Köln Stadtbereich Leverkusen

Polizeiliche Kriminalstatistik

2017

für den Bereich

Stadt Leverkusen

Fallzahlen:	12.570	(13.218)
Aufklärungsquote:	46,89 %	(46,16%)
Häufigkeitszahl:	7.706	(8.085)

Inhaltsverzeichnis	2 - 4
Vorbemerkungen	5
Gesamtkriminalität	
- Fall- und Häufigkeitszahlen im Vergleich zum Vorjahr Vergleich mit dem Land NRW und ausgewählten Behörden	6
- Angaben zu Fallzahlen und Häufigkeitszahlen 5-Jahres-Überblick	7
Kriminalitätsentwicklungen	
- Hauptgruppen der PKS zum Vorjahr Fallzahlen, Aufklärungsquoten, Tatverdächtigenanzahl Straftaten insgesamt gegen das Leben gegen die sexuelle Selbstbestimmung Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit Diebstahl insgesamt Vermögens- und Fälschungsdelikte Sonstige Straftatbestände Strafrechtliche Nebengesetze Gewaltkriminalität Straßenkriminalität	8
- Tabellarische Aufstellung von Fallzahlen in Auszügen	10
- Verschiedene Delikte im 5-Jahres-Vergleich der Fallzahlen Diagrammdarstellung	11
Raub gefährliche und schwere Körperverletzung davon auf Straßen, Wegen oder Plätzen	12
Vorsätzlich, leichte Körperverletzung Diebstahl gesamt von Kraftwagen an/aus Kraftfahrzeugen	13
Wohnungseinbruch Taschendiebstahl	14
Betrug	14
Gewaltkriminalität (Summenschlüssel) Straßenkriminalität (Summenschlüssel) Fahrraddiebstahl	15

- Rauschgiftdelikte	
Vergleich zum Vorjahr bei den verschiedenen Rauschmitteln nach dem Betäubungsmittelgesetz allgemeine Verstöße gem. § 29 BTMG illegaler Handel u. Schmuggel gem. § 29 BTMG	16
- Internetkriminalität	
Fallzahlen und Aufklärungsquoten	17
- Wirtschaftskriminalität	
Fallzahlen und Aufklärungsquoten	18
- Nachstellung	
Fallzahlen und Aufklärungsquoten	19
Registrierte Schadenshöhen	
- Schadenssummen in den Deliktsbereichen	20
Finanzermittlungen	
- Verfahren der organisierten Kriminalität	21
- Verfahren der allgemeinen Kriminalität	
Angaben zu Tatverdächtigen	
- Tatverdächtige	
Zeitreihe 5 Jahre u. Belastungszahl	22
Geschlechterverteilung	
Altersgruppen	23
TV-Anteile Deutsche/Nichtdeutsche	
Wohnsitzverteilung der dt. - ndt. Tatverdächtigen	24
- Tatverdächtigenanteil der klassifizierten Altersgruppen; Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene	
Straßenraub	25
Körperverletzung	
Wohnungseinbruchsdiebstahl	26
Diebstahl an/aus Kfz.	
Taschendiebstahl	

Angaben zu Kriminalitätsoffern

- Opferzahlen bei ausgewählten Delikten
nach Geschlecht
Zeitreihe 5 Jahre 27

- Opferanteil der klassifizierten Altersgruppen;
Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene

 - Raub 28
 - Straßenraub
 - Körperverletzung 29
 - Gewaltkriminalität
 - Straßenkriminalität

- Drogentote 30

Anlagen

- I. Summenschlüsselaufgliederungen 31
 - Gewaltkriminalität
 - Straßenkriminalität

- II. Wirtschaftskriminalität 32 - 33

- III. Graffiti 34

Vorbemerkungen:

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) dient der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen¹.

Bei der Analyse und Bewertung der Polizeilichen Kriminalstatistik ist zu berücksichtigen, dass die Aussagekraft durch folgende Faktoren eingeschränkt wird:

- ☞ Ein nicht unerheblicher Teil der begangenen Straftaten wird der Polizei nicht bekannt (Dunkelfeld),
- ☞ das Anzeigeverhalten der Bevölkerung ist nicht konstant,
- ☞ Veränderungen auf Grund neuer Kriminalitätsformen, politischer Entwicklungen, Veränderungen der Bevölkerungsstruktur, Thematisierung bestimmter Deliktsbereiche in den Medien, oder Änderungen gesetzlicher Grundlagen wirken sich auf die erfassten Straftaten aus,
- ☞ Kontrolldelikte, wie z. B. die Rauschgiftdelikte, deren Entdeckung und Aufklärung maßgeblich von polizeilichen Aktivitäten abhängt, beeinflussen die Statistik.

Der Einfluss verschiedener, variabler Faktoren bestimmt somit nicht unerheblich die Aussagekraft der PKS, die dementsprechend kein absolutes Bild der Kriminalität widerspiegelt, sondern nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten darstellt.

Ein besonders auffälliger Anstieg oder Rückgang an Fallzahlen kann auch auf die Erfassung von Sammelverfahren zurückzuführen sein. Im Einzelfall wird darauf gesondert hingewiesen.

Eine Differenzierung von versuchten und vollendeten Delikten wurde bei den dargestellten Fallzahlen nicht vorgenommen.

Die PKS ist auf Grund ihrer bundeseinheitlich geltenden Regelung zur Erfassung der Kriminalität das einzige zurzeit bestehende Instrument, Tendenzen der Kriminalitätsentwicklung zu erkennen, zu analysieren und regionale sowie länderübergreifende Vergleiche vorzunehmen.

¹ PKS Richtlinien Bund u. NRW

Gesamtkriminalität

Der Begriff Gesamtkriminalität bezeichnet die Summe aller Fälle der statistisch zu erfassenden kriminalpolizeilichen Ermittlungsvorgänge gemäß der Anlage 1 der Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG) sowie Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, **nicht** enthalten!

Fall- und Häufigkeitszahlenvergleich*

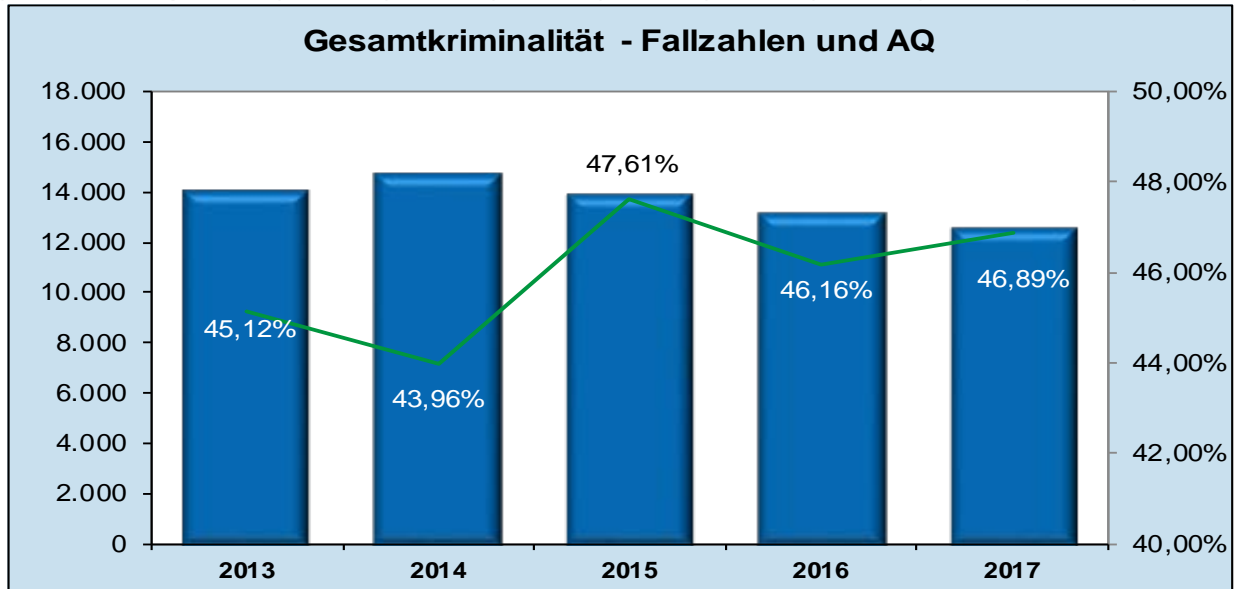
Gesamtkriminalität	Fallzahlen		Häufigkeitszahl		Zu- / Abnahme in Prozent
	2017	2016	2017	2016	
Land NRW	1.373.390	1.469.426	7.677	8.225	-6,54%
PP Köln	149.428	159.039	12.060	12.993	-6,04%
Stadt Leverkusen	12.570	13.218	7.706	8.085	-4,68%
LR Rheinisch Bergischer Kreis	13.573	13.989	4.791	5.005	-2,97%
LR Rhein Erft Kreis	31.241	35.084	6.711	7.636	-10,95%
LR Oberbergischer Kreis	12.553	12.995	4.596	4.802	-3,40%

Häufigkeitszahl = Fallzahlen x 100.000 / Einwohner

Angaben zu Fallzahlen

Der Höchstwert der unten dargestellten Zeitreihe liegt im Jahr 2014 bei 14.786 Delikten.

Der Mittelwert der letzten fünf Jahre liegt bei 13.719 Delikten.



Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Fallzahlen	14.061	14.786	13.958	13.218	12.570

Angaben zur Kriminalitätshäufigkeitszahl

In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird die Häufigkeitszahl* zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen Kreispolizeibehörden genutzt. Sie stellt die Kriminalitätsbelastung pro 100.000 Einwohner dar.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
PI Leverkusen	8.696	9.194	8.641	8.182	7.706
Land NRW	8.320	8.543	8.603	8.225	7.677
PP Köln (mit Lev)	14.116	14.385	14.026	13.163	12.060
LR Rhein. Berg. Kreis GL	5.162	5.455	5.211	5.005	4.791
LR Rhein Erft Kreis BM	7.992	7.943	7.753	7.636	6.711
LR Oberberg. Kreis GM	4.731	4.984	4.718	4.802	4.596

Der Höchstwert der Häufigkeitszahl Gesamtkriminalität liegt im Jahr 2014 bei 9.194. Der Mittelwert dieser Kennzahl für die letzten fünf Jahre ist 8.484.

* HZ = Fallzahl x 100.000 / Einwohner

Kriminalitätsentwicklung zum Vorjahr

Vergleich der Fallzahlen zu den in der PKS abgebildeten Hauptgruppen mit den positiven und negativen Veränderungen, dargestellt in Zahlen und in Prozentpunkten bei der AQ.

Straftaten insgesamt

	2017	2016	+ / -
Fallzahlen	12.570	13.218	-648
Aufklärungsquote	46,89	46,16	0,73
Tatverdächtige	4.869	5.087	-218

Straftaten gegen das Leben

	2017	2016	+ / -
Fallzahlen	2	5	-3
Aufklärungsquote	50,00	100,00	-50,00
Tatverdächtige	2	5	-3

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

	2017	2016	+ / -
Fallzahlen	111	95	16
Aufklärungsquote	78,38	69,47	8,91
Tatverdächtige	86	69	17

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

	2017	2016	+ / -
Fallzahlen	2.032	2.037	-5
Aufklärungsquote	83,37	83,46	-0,09
Tatverdächtige	1.849	1.849	0

Diebstahl insgesamt

	2017	2016	+ / -
Fallzahlen	5.611	6.090	-479
Aufklärungsquote	21,80	18,49	3,31
Tatverdächtige	1.089	927	162

Vermögens- und Fälschungsdelikte

	2017	2016	+ / -
Fallzahlen	1.992	1.779	213
Aufklärungsquote	65,11	69,08	-3,97
Tatverdächtige	982	1.101	-119

Sonstige Straftatbestände (StGB)

	2017	2016	+ / -
Fallzahlen	2.172	2.305	-133
Aufklärungsquote	47,47	48,94	-1,47
Tatverdächtige	1.043	1.065	-22

Strafrechtliche Nebengesetze

	2017	2016	+ / -
Fallzahlen	650	907	-257
Aufklärungsquote	86,31	93,38	-7,07
Tatverdächtige	525	806	-281

Gewaltkriminalität

	2017	2016	+ / -
Fallzahlen	593	542	51
Aufklärungsquote	72,68	72,88	-0,20
Tatverdächtige	622	595	27

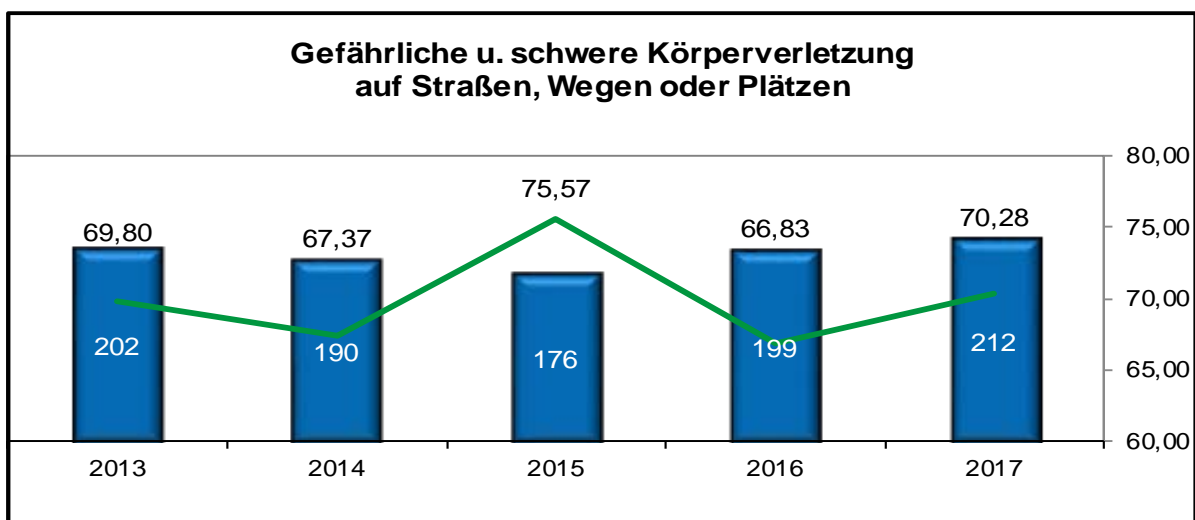
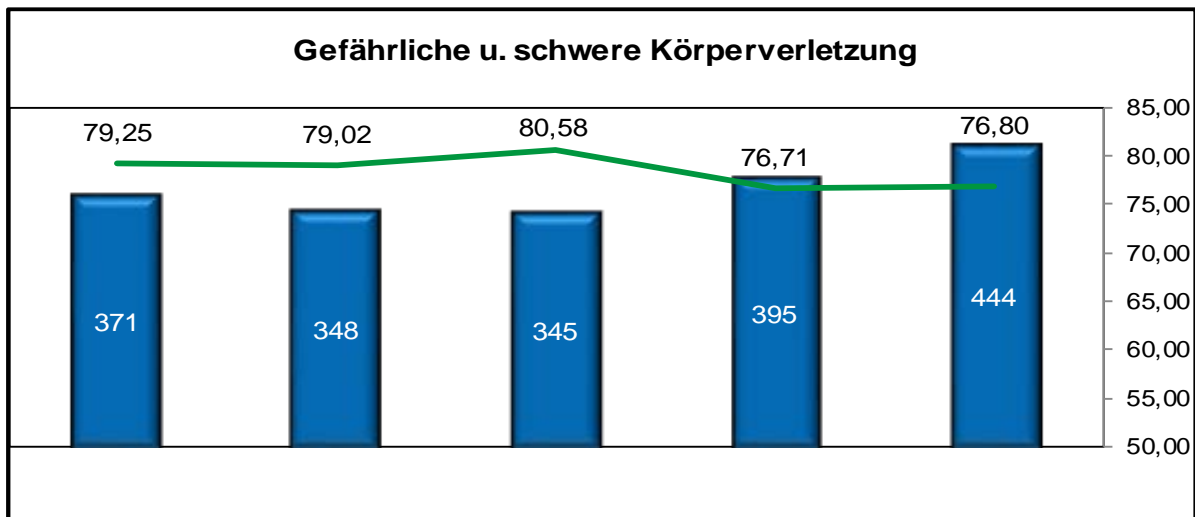
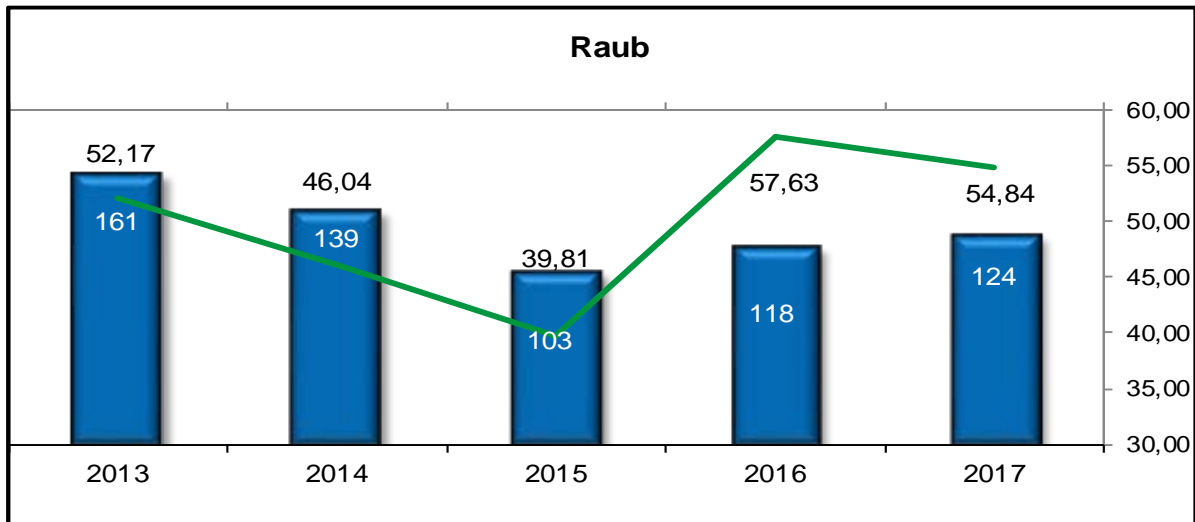
Straßenkriminalität

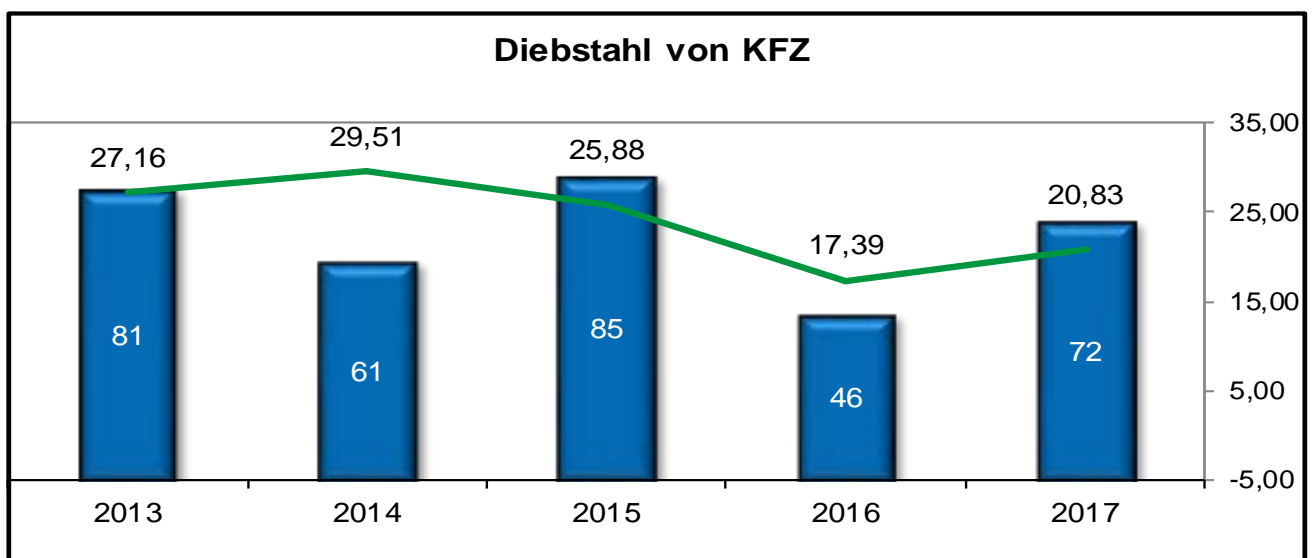
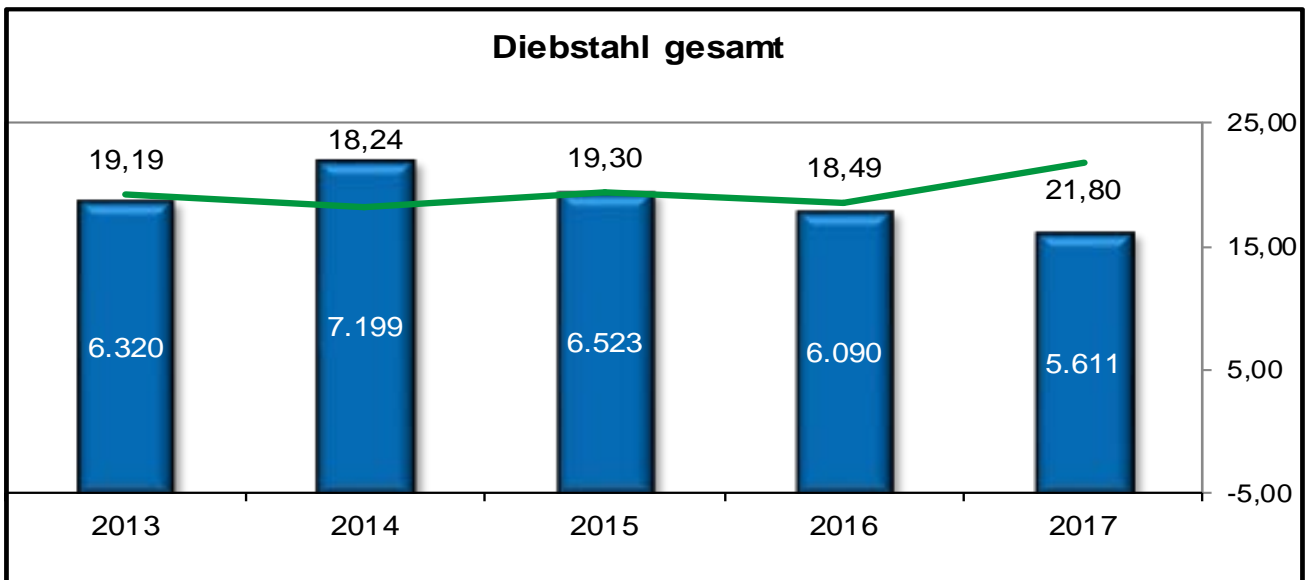
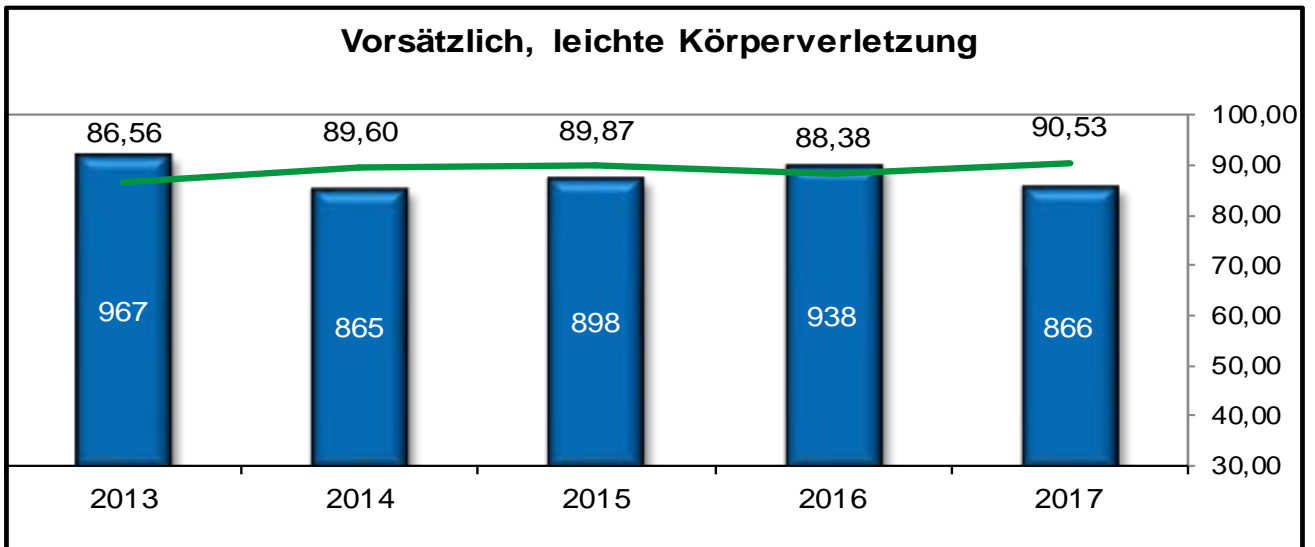
	2017	2016	+ / -
Fallzahlen	3.578	3.905	-327
Aufklärungsquote	15,06	14,47	0,59
Tatverdächtige	658	571	87

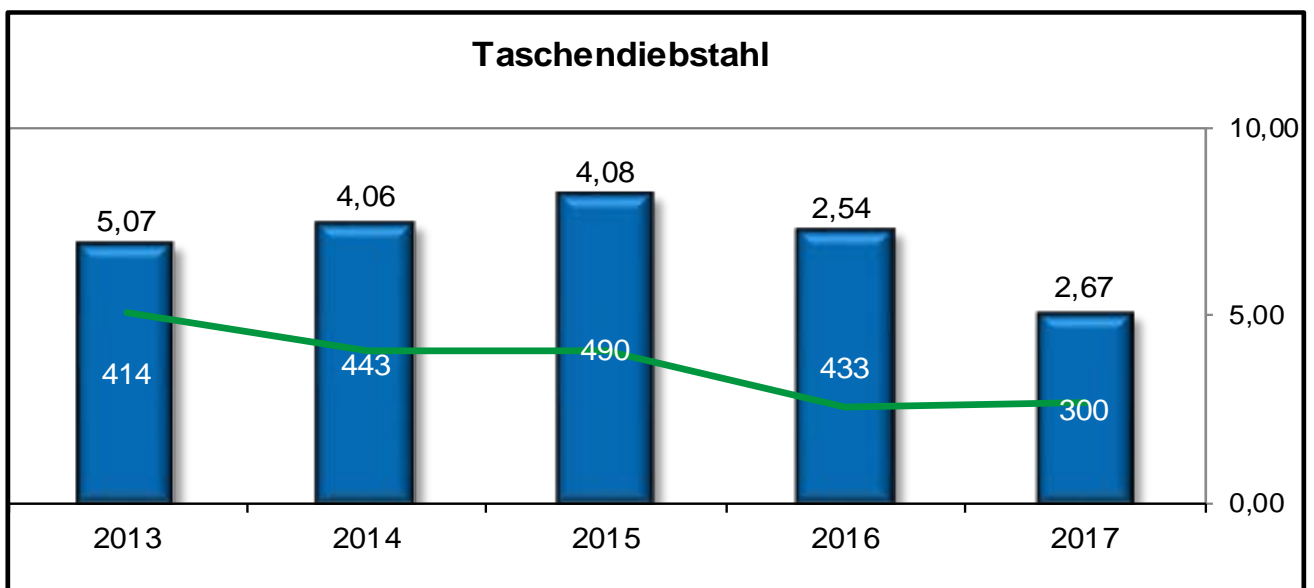
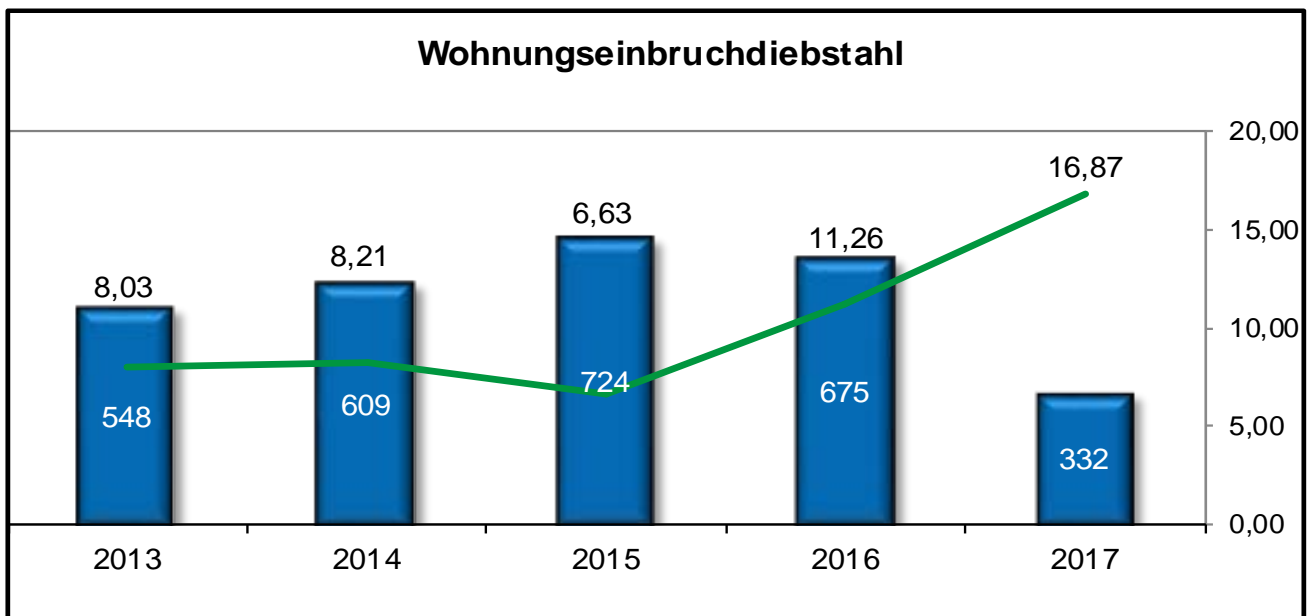
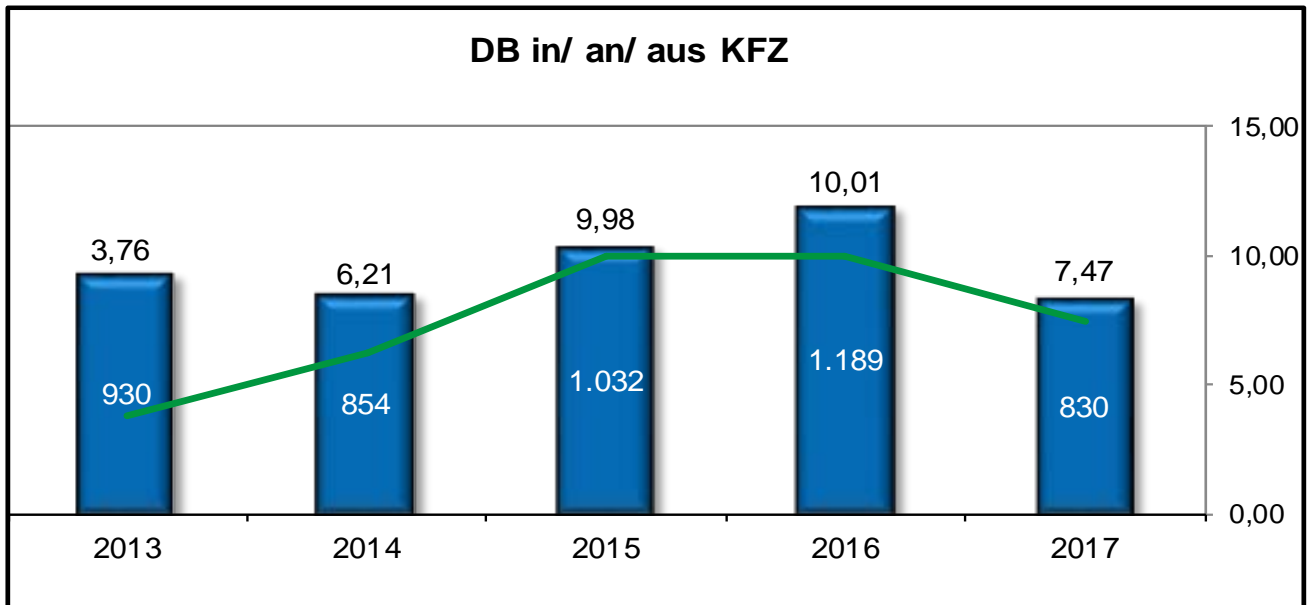
Tabellarische Aufstellung von Fallzahlen in Auszügen

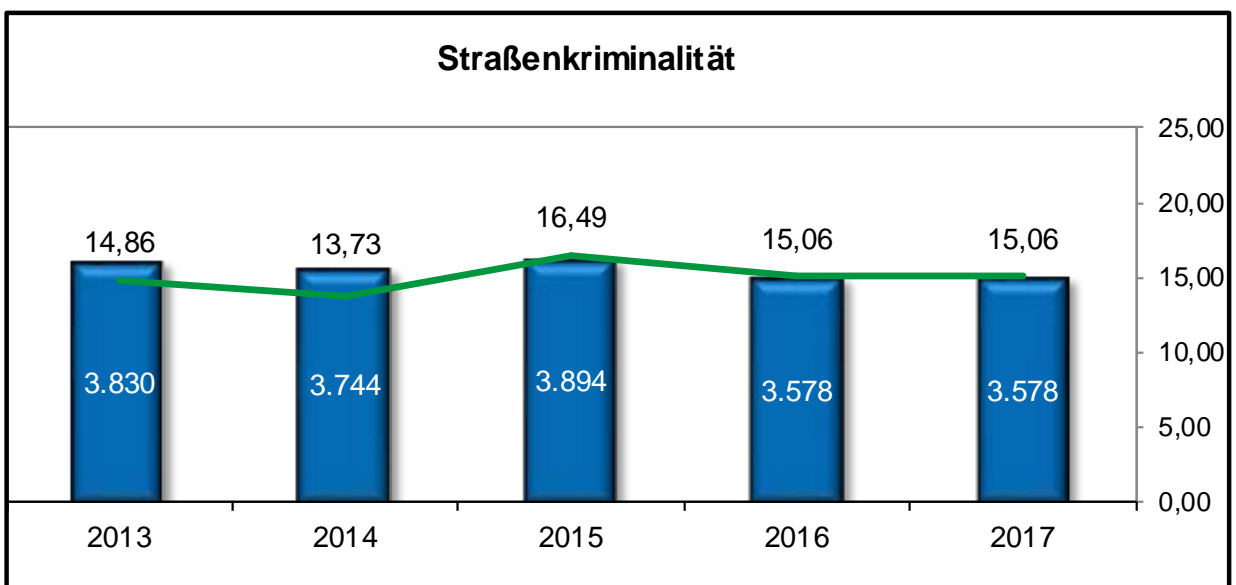
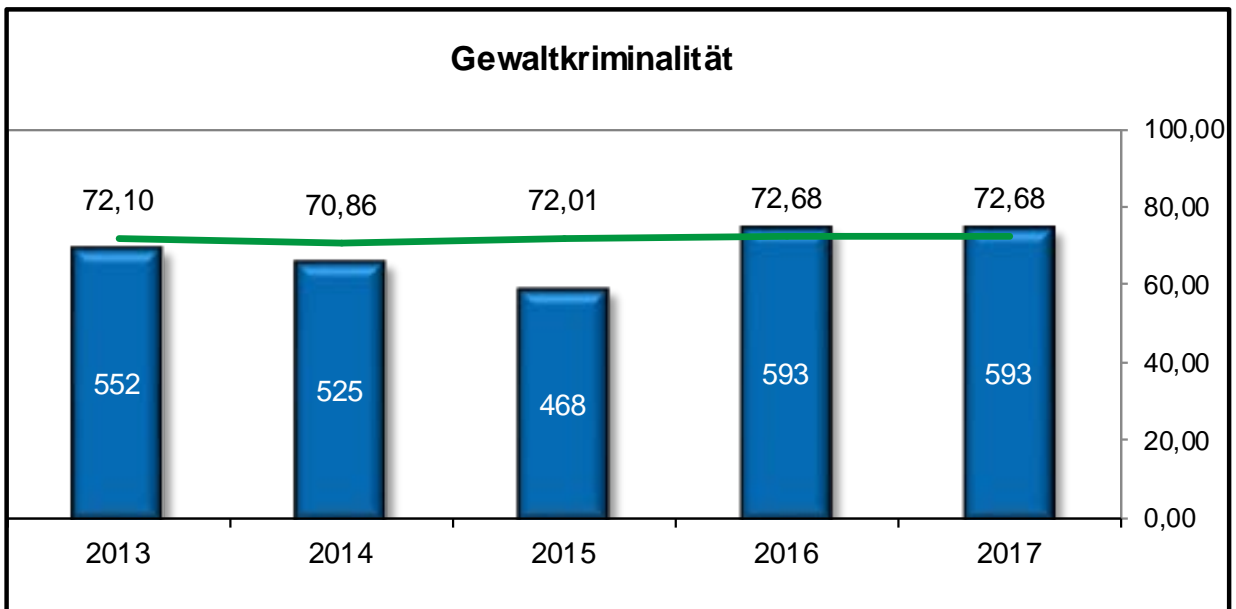
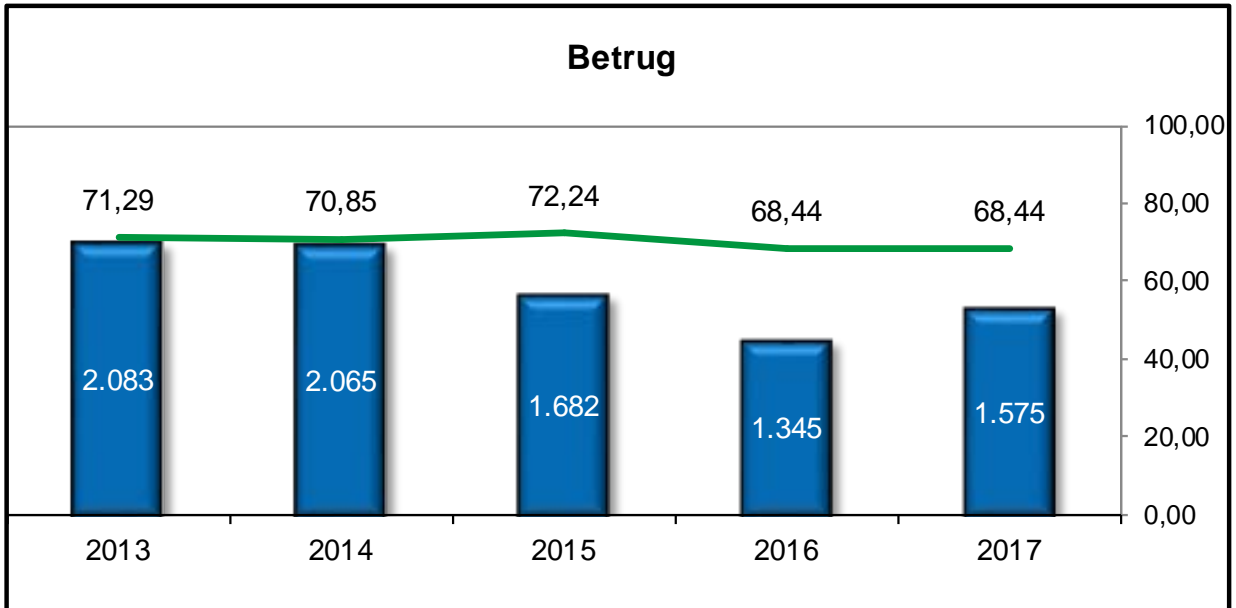
PKS Schlüssel	Fallzahlen - Deliktsbereich	2017	2016	+ / - in %
.....	Gesamtkriminalität	12.570	13.218	-4,90%
000000	Straftaten gegen das Leben	2	5	-60,00%
010000	davon Mord	0	2	-100,00%
020000	davon Totschlag	0	2	-100,00%
111000	Vergewaltigung / schwere sexuelle Nötigung	22	25	-12,00%
111100	davon überfallartig durch Einzeltäter	1	1	0,00%
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern	20	21	-4,76%
236000	Menschenhandel	0	0	0,00%
210000	Raub gesamt	124	118	5,08%
216000	davon Handtaschenraub	14	11	27,27%
217000	davon Straßenraub	66	60	10,00%
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	444	395	12,41%
224000	Vorsätzliche, leichte Körperverletzung	866	938	-7,68%
232000	Stalking, Freiheitsberaubung / Nötigung, Bedrohung	550	546	0,73%
*.....	Diebstahl gesamt	5.611	6.090	-7,87%
3.....	davon einfacher Diebstahl	2.671	2.761	-3,26%
4.....	davon schwerer Diebstahl	2.940	3.329	-11,69%
*..100	Diebstahl von Kraftwagen	72	46	56,52%
*..200	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	99	152	-34,87%
*..300	Diebstahl von Fahrrädern	949	728	30,36%
*50.00	Diebstahl an / aus Kraftfahrzeugen	830	1.189	-30,19%
435.00	Wohnungseinbruch	332	675	-50,81%
436.00	davon Tageswohnungseinbruch	128	302	-57,62%
440.00	Boden- / Kellereinbruch	364	233	56,22%
*26.00	Ladendiebstahl	827	657	25,88%
*90.00	Taschendiebstahl	300	433	-30,72%
510000	Betrug	1.575	1.345	17,10%
516000	davon Betrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungsmittel	198	100	98,00%
674000	Sachbeschädigung	1.205	1.300	-7,31%
899500	durch Graffiti	92	55	67,27%
730000	Rauschgiftdelikte insgesamt	409	460	-11,09%
731000	davon Besitz / Konsum (§29 BtMG)	320	371	-13,75%
732000	davon Handel / Schmuggel	60	58	3,45%

Verschiedene Delikte im 5 – Jahresvergleich der Fallzahlen und AQ

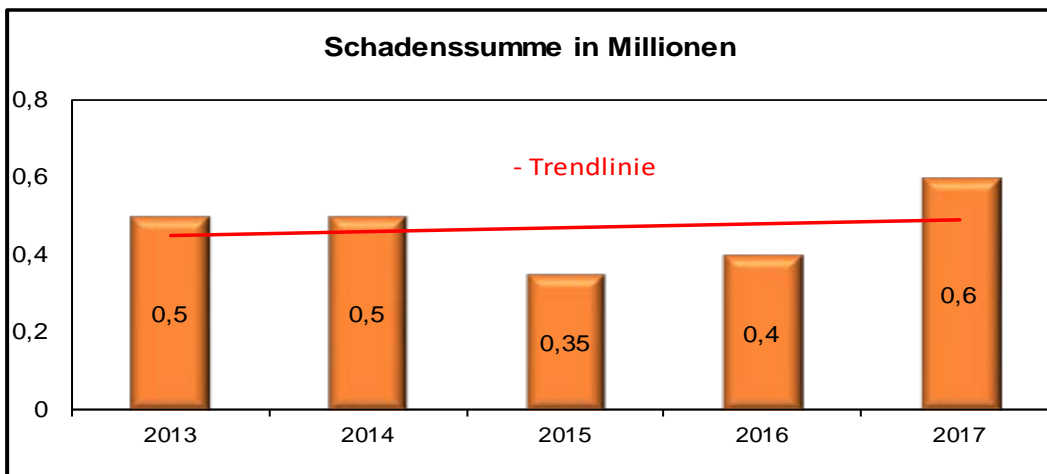
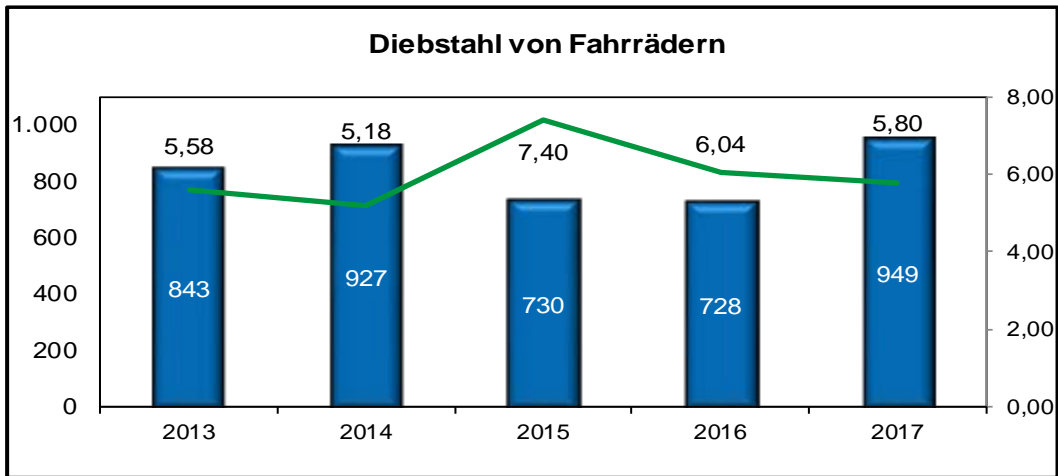








Fahrraddiebstahl im 5 – Jahresvergleich der Fallzahlen und AQ



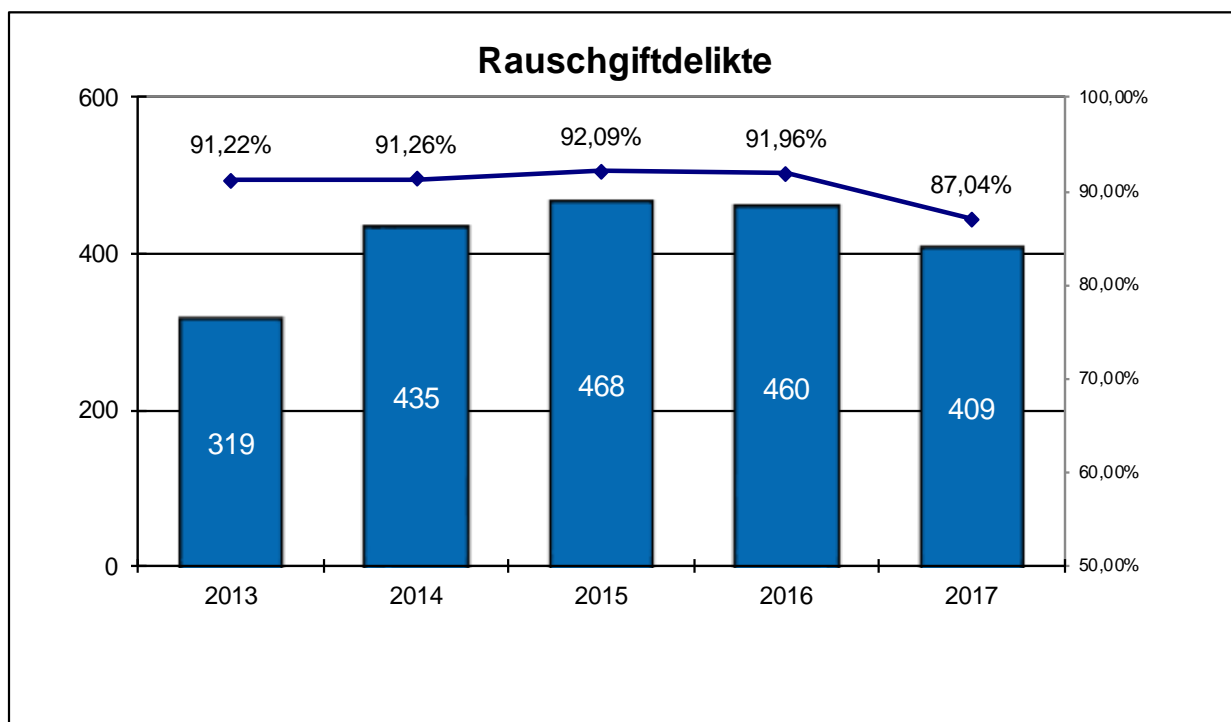
Die durchschnittliche Schadenssumme für das Jahr 2017 beträgt 664 €

Rauschgiftdelikte

Fallzahlen zu den allgemeinen Verstößen, illegalem Handel und Schmuggel nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) bei verschiedenen Rauschmitteln.

PKS Schlüssel	Fallzahlen BtM Delikte	2017	2016	+ / - in %
730000	Rauschgiftdelikte BtMG	409	460	-11,09%
731000	Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG	320	371	-13,75%
731100	Heroin	9	3	200,00%
731200	Kokain	17	18	-5,56%
731600	Amphetamin	67	64	4,69%
731700	Ecstasy	8	6	33,33%
731800	Cannabis	211	269	-21,56%
732000	Illeg. Handel u. Schmuggel gem. § 29 BtMG	60	58	3,45%
732100	Heroin	5	0	
732200	Kokain	3	3	0,00%
732600	Amphetamin	2	6	-66,67%
732700	Ecstasy	2	3	-33,33%
732800	Cannabis	33	38	-13,16%

Die Rauschgiftdelikte und deren Aufklärungsquote im 5 - Jahresvergleich

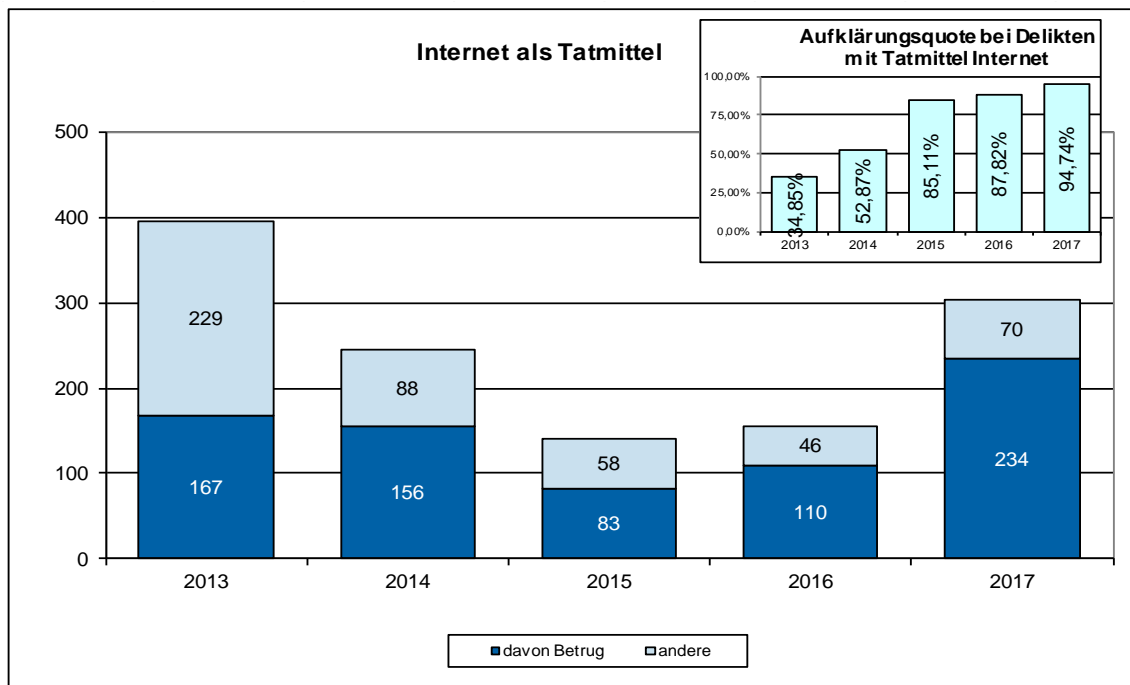


Internetdelikte / Internetkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird seit 2004 die Nutzung des „Internet“ als Tatmittel erfasst.

Dies erfolgt in den folgenden Deliktsbereichen: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Nachstellung (Stalking), Nötigung, Bedrohung, Vermögens- und Fälschungsdelikte, der Sonstigen Straftatbestände und der Strafrechtlichen Nebengesetze.

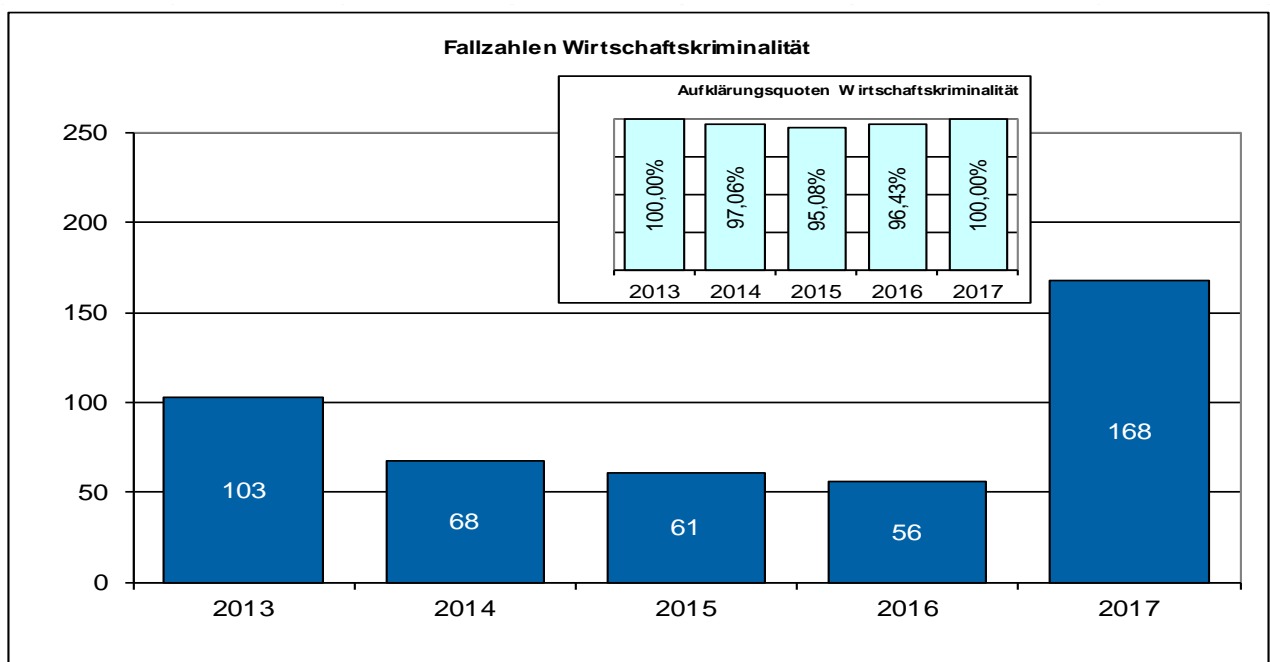
Der hohe Wert bei den unten ausgewiesenen anderen Delikten in 2013 resultiert aus Erfassungen im Bereich „Sonstige Straftatbestände (StGB)“.



Wirtschaftskriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden bestimmte Delikte unter dem Begriff „Wirtschaftskriminalität*“ zusammengefasst. Zu diesen Delikten gehören Straftaten aus dem Betrugsbereich, Insolvenzstraftaten, Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich, Wettbewerbsdelikte, Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen und Straftaten im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen.

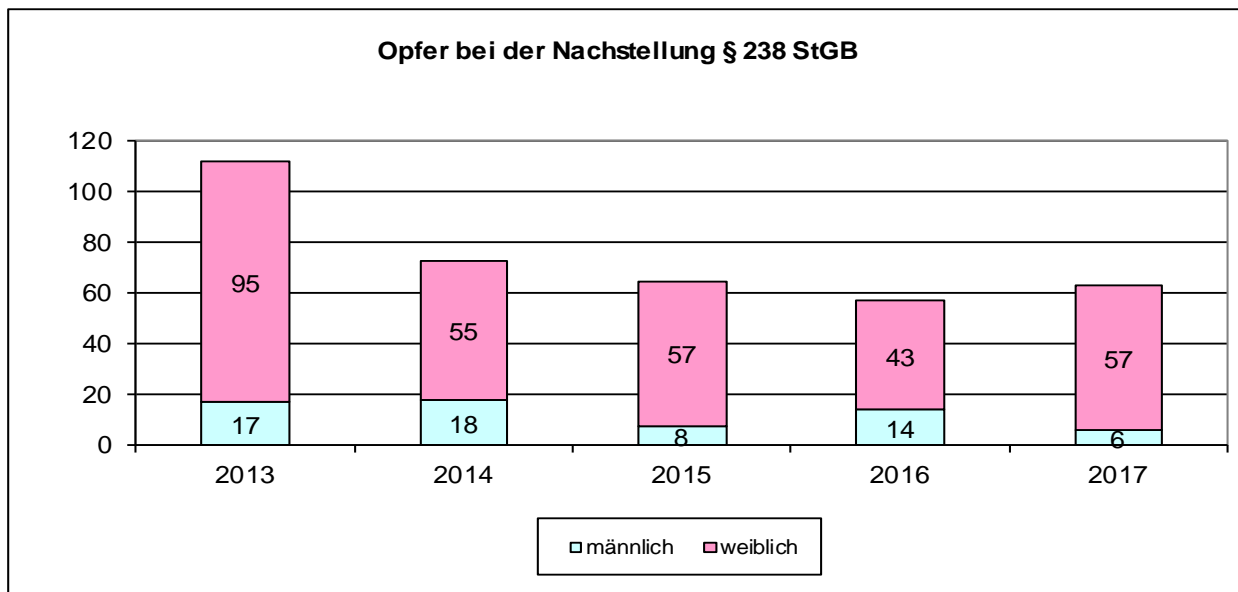
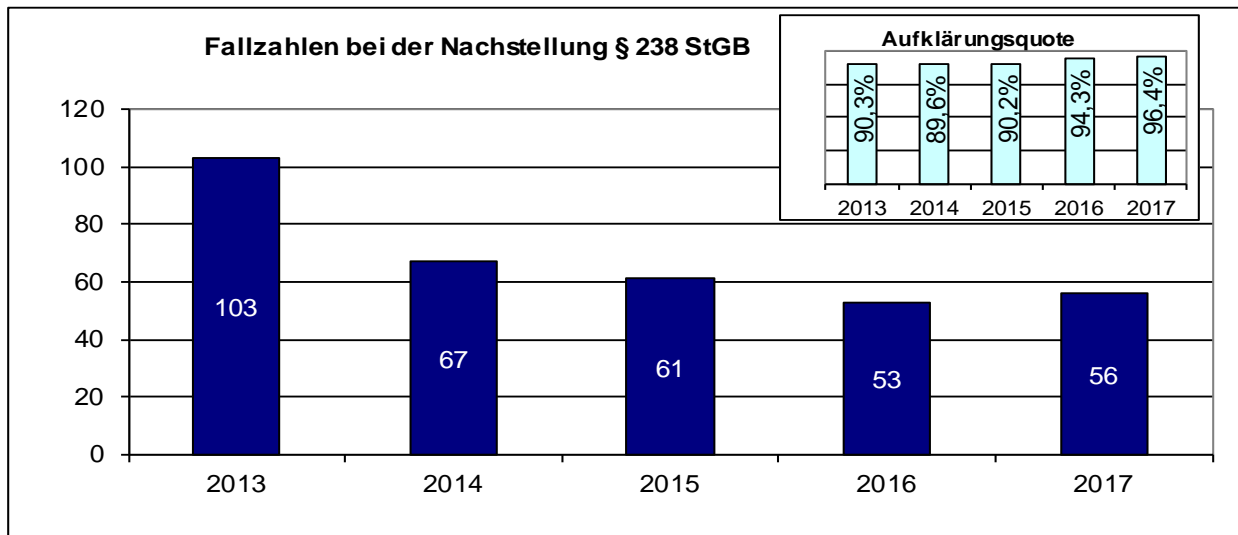
Für das Jahr 2017 wurde mit der Sonderkennung Wirtschaftskriminalität eine Schadenssumme von **1.917.510 Euro** ausgewiesen. Dies ist ein Anteil von 20,74 Prozent an der Gesamtschadenssumme.



* Wirtschaftskriminalität, Erläuterungen und Zusammensetzung siehe Anlage II

Nachstellung (Stalking)

In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird seit 2007 das Delikt Nachstellung (Stalking) erfasst. Der Paragraph 238 des Strafgesetzbuches trat am 01. April 2007 in Kraft.



Registrierte Schadenshöhe

Die Schadenssummen in der Polizeilichen Kriminalstatistik bieten insbesondere im Bereich der Diebstahlskriminalität hinsichtlich der Schadenshöhe nur Anhaltspunkte. Größtenteils beruht die Höhe des Schadens auf geschätzten Angaben der Geschädigten.

Für das Jahr 2017 ist in der Polizeilichen Kriminalstatistik für Leverkusen, in den unten dargestellten Deliktsbereichen, eine Gesamtschadenssumme von

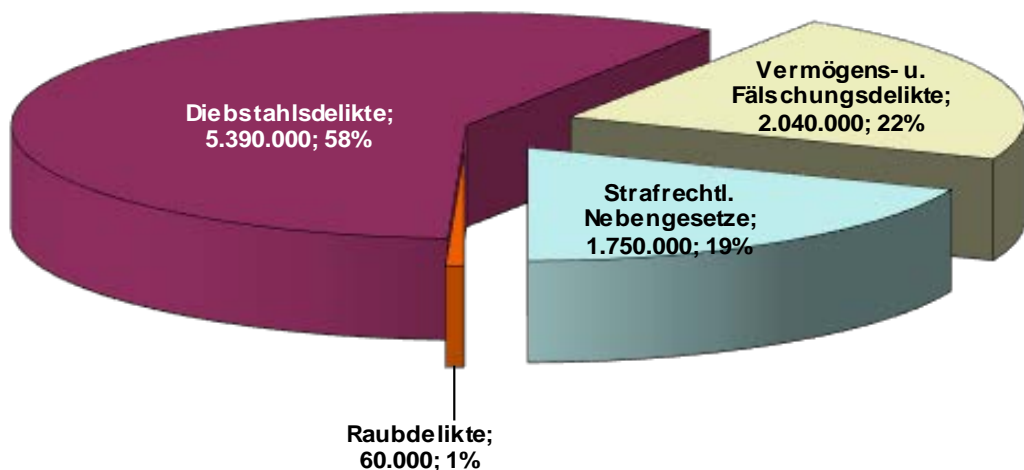
9.243.493 €

errechnet worden.

Im Jahr 2016 lag die Schadenssumme bei 9.106.867 €.

Für das Jahr 2017 ergeben sich folgende Aufteilungen:

Schadenssummen (€) in den Deliktsbereichen (gerundet)



■ Raubdelikte	■ Diebstahlsdelikte
□ Vermögens- u. Fälschungsdelikte	□ Strafrechtl. Nebengesetze

Finanzermittlungen

Bei allen Strafverfahren der Organisierten Kriminalität und auch bei vielen Straftaten aus dem Bereich der allgemeinen Kriminalität werden Finanzermittlungen veranlasst. Die nachfolgende Aufstellung bezieht sich auf das PP Köln einschließlich Leverkusen. Eine Differenzierung auf das Stadtgebiet Köln und Leverkusen ist nicht möglich. Die Höhe der insgesamt abgeschöpften Beträge liegt im Jahr 2017 mit

1.656.866 €

deutlich unter der des Jahres 2016 mit **4.950.871 €** und stellt im Fünfjahresvergleich den niedrigsten Wert überhaupt dar. Gleichzeitig ist die Anzahl der Verfahren, innerhalb derer es zu vermögensabschöpfenden Maßnahmen kann mit 92 gegenüber 98 im Jahr 2016 nur wenig rückläufig.

Folgende Summen wurden in den einzelnen Deliktsbereichen im Jahr 2017 abgeschöpft:

Verfahren der Organisierten Kriminalität:

BtmG	72.120 €
Sonstige	15.880 €
Gesamt:	<u>88.000 €</u>

Verfahren der allgemeinen Kriminalität:

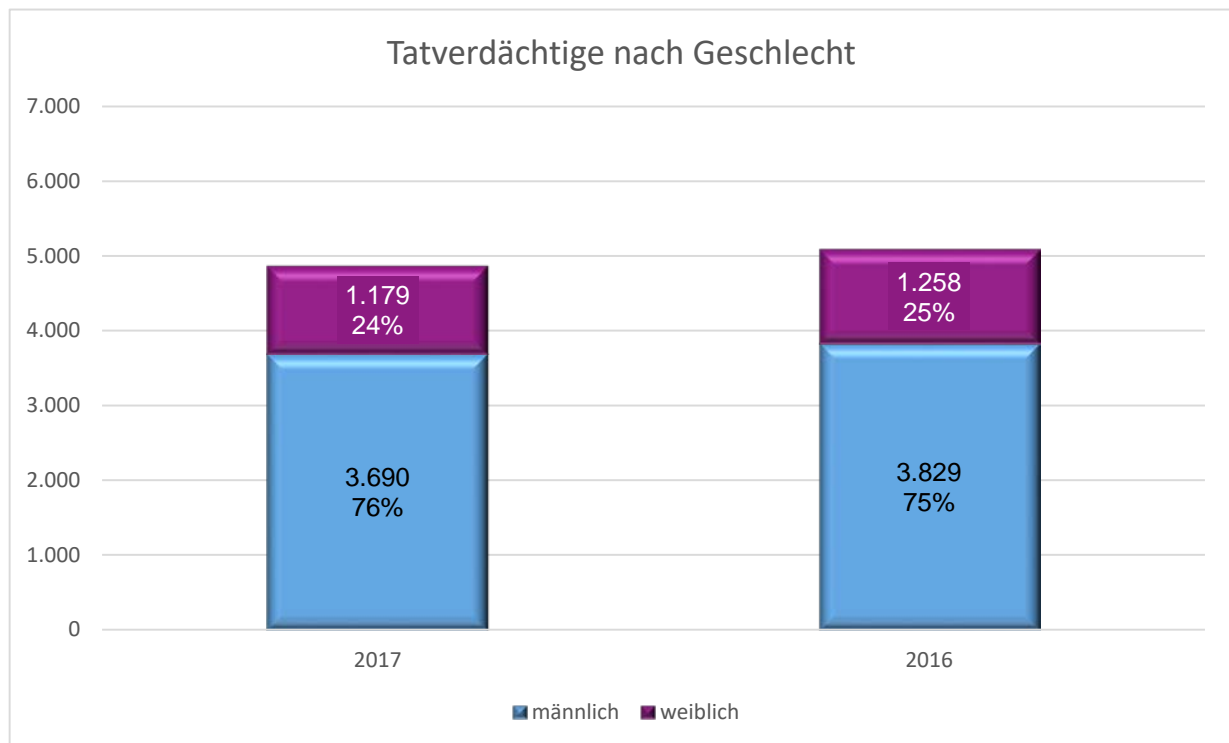
Betrug	140.957 €
BtmG	422.380 €
Diebstahl	265.348 €
Erpressung	10.362 €
Geldwäsche	673.867 €
Hehlerei	12.935 €
Raub	3.200 €
UrheberRGes	1.830 €
Urkundendelikte	3.085 €
Drittsicherungen	34.902 €
Gesamt:	<u>1.568.866 €</u>

Angaben zu Tatverdächtigen – Leverkusen

In der PKS wird die Tatverdächtigenbelastungszahl ² zur besseren Vergleichbarkeit, analog der Häufigkeitszahl bei den Fallzahlen, genutzt. Gemäß den PKS-Richtlinien werden Tatverdächtige in der Echtzählung ausgewiesen, das bedeutet, auch wenn der Täter mehrere Delikte verschiedenster Art im Berichtsjahr begangen hat, wird er nur einmal gezählt.

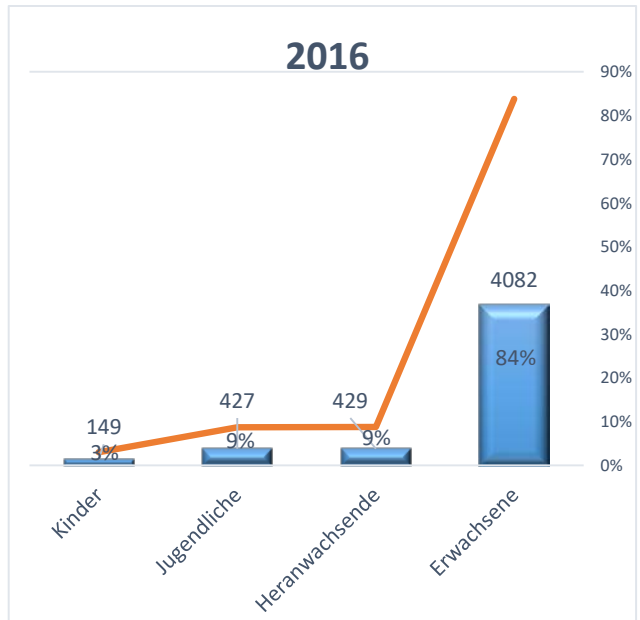
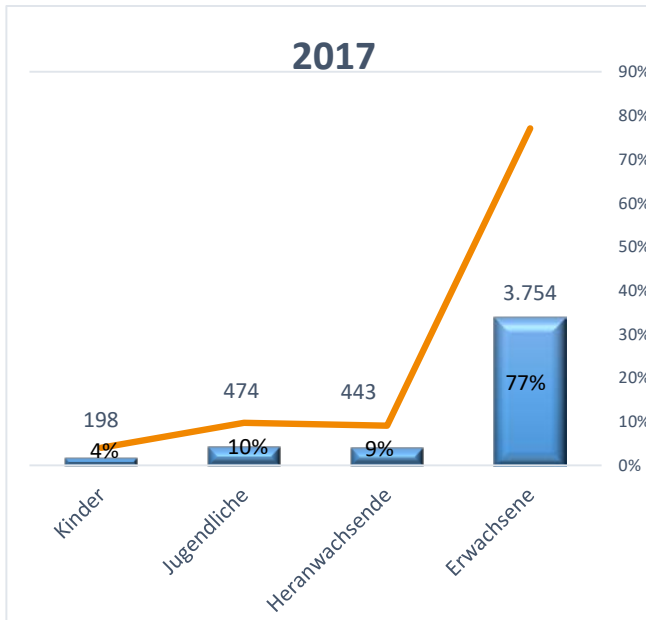
	2013	2014	2015	2016	2017
Tatverdächtige	5.376	5.322	5.573	5.087	4.869
TV-Belastungszahl*	3.568	3.552	3.722	3.386	3.215

TV-Geschlechterverteilung



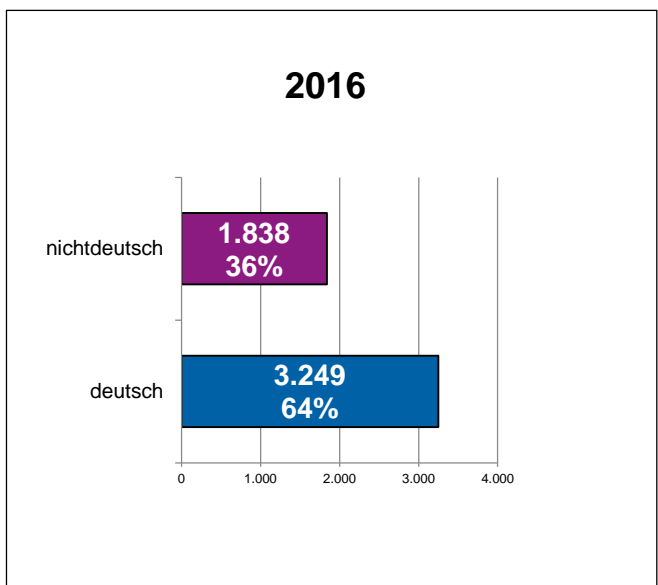
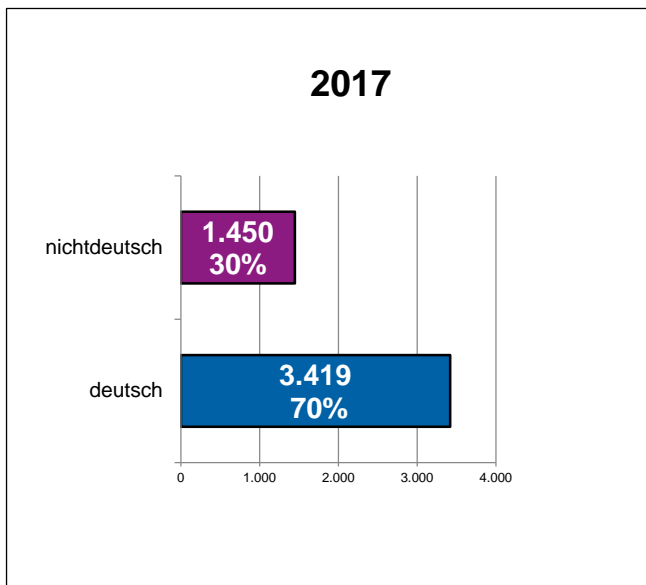
² Tatverdächtigenbelastungszahl = TV ab 8 Jahre x 100.000 / Einwohner ab 8 Jahre

Altersgruppenverteilung in Prozent



Bei Betrachtung der Anteile der deutschen/nichtdeutschen Tatverdächtigen sind nur geringe Veränderungen erkennbar.

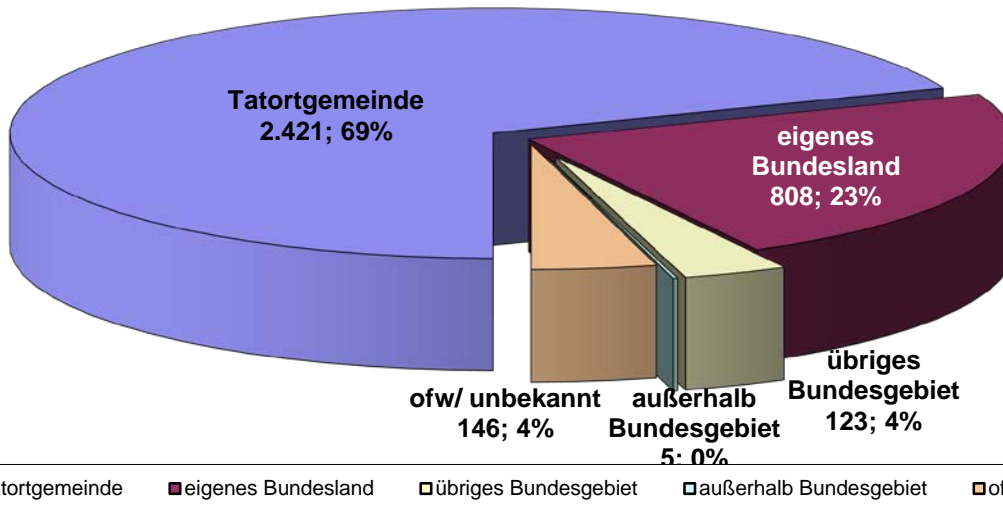
TV-Anteile Deutsche/Nichtdeutsche



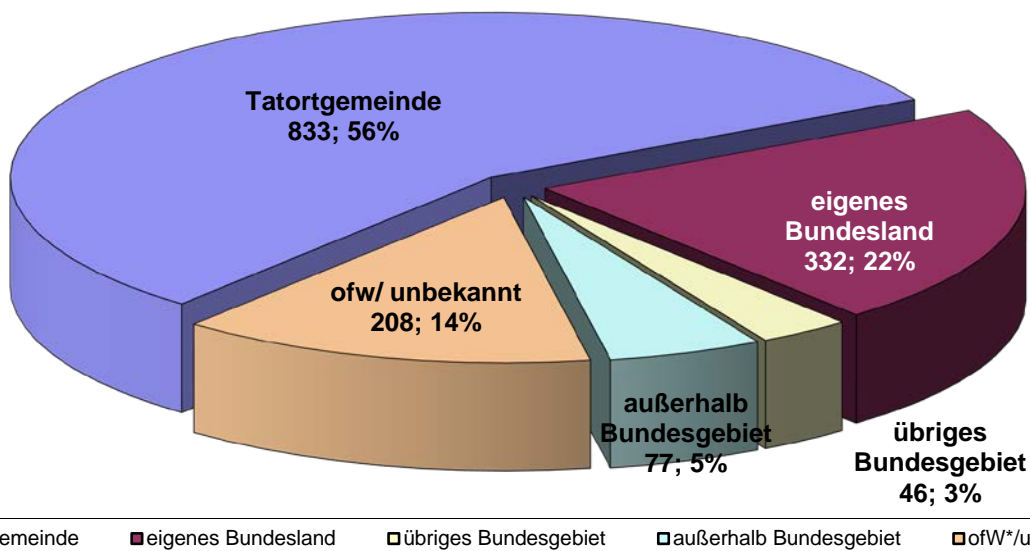
Angaben zur Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen

In der Tatortgemeinde, der Stadt Leverkusen, haben zwei Drittel der deutschen Tatverdächtigen (69%) und etwas mehr als die Hälfte der nichtdeutschen Tatverdächtigen (56%) ihren Wohnsitz.

Wohnsitzverteilung der deutschen Tatverdächtigen
(Anzahl; %-Anteil)



Wohnsitzverteilung der nichtdeutschen Tatverdächtigen
(Anzahl; %-Anteil)



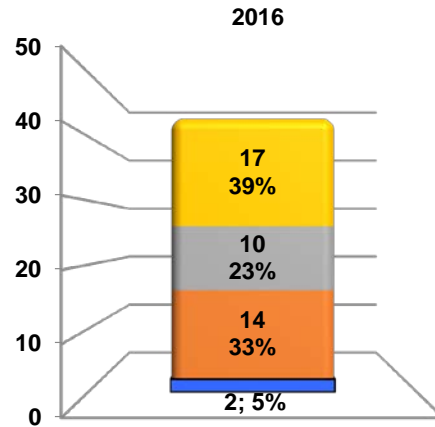
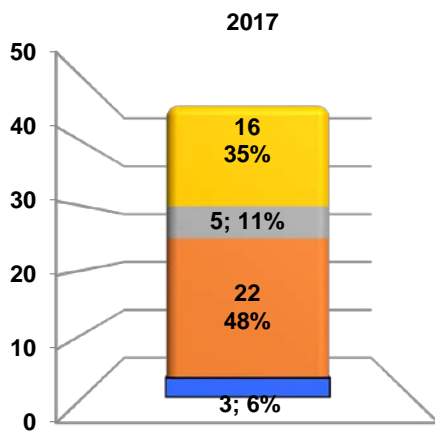
* ohne festen Wohnsitz

Hinweis: Auf Grund der Echttäterzählung ergeben sich Differenzen bei der Berechnung der TV-Zahlen mit Wohnsitzzuordnung im Vergleich zu den TV-Zahlen deutsch/nichtdeutsch.

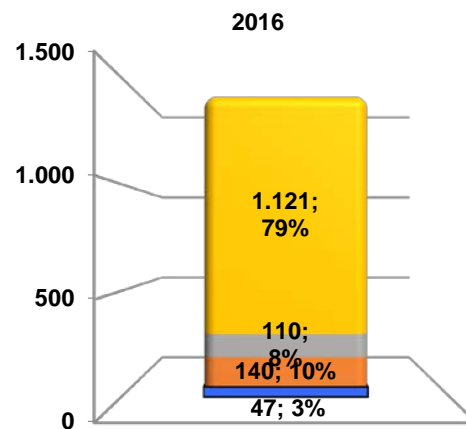
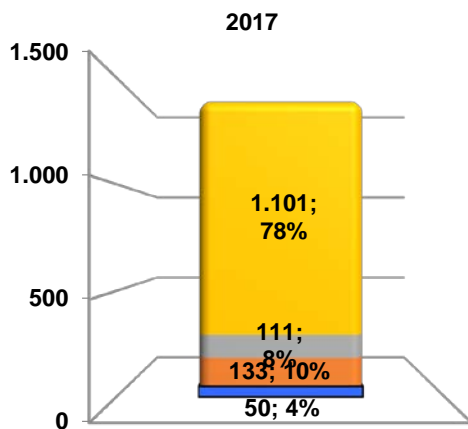
Tatverdächtigenanteil von Kindern, Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen bei verschiedenen ausgesuchten Delikten

Verteilung der Tatverdächtigen in den Altersgruppen.

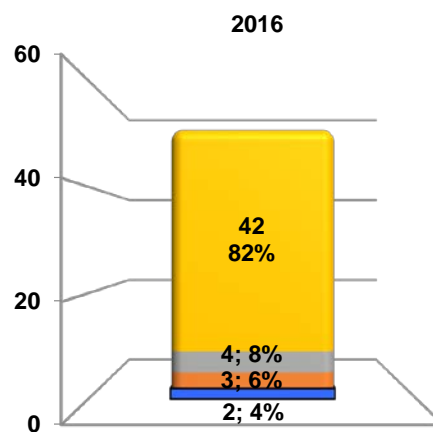
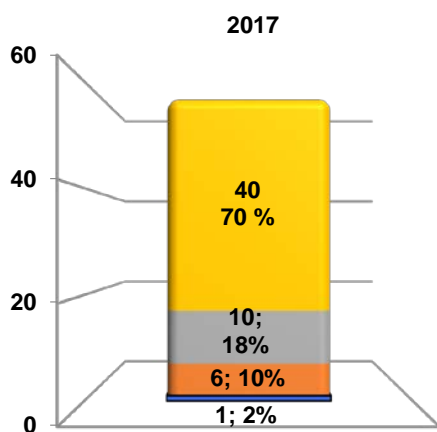
Straßenraub 217000



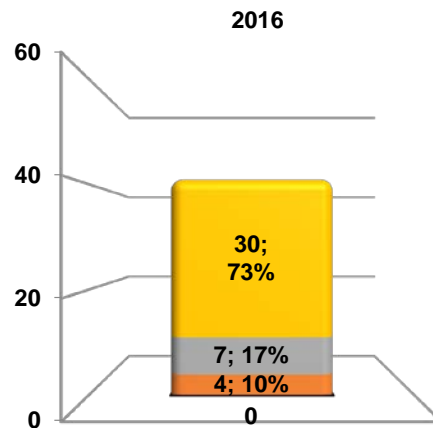
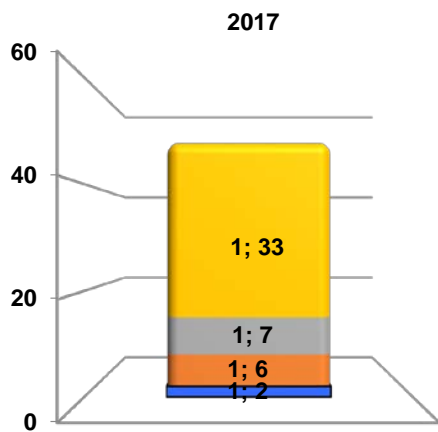
Körperverletzung 220000



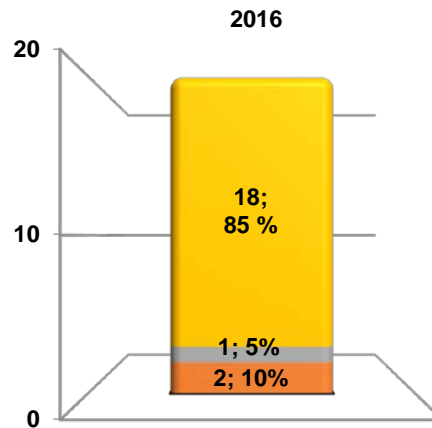
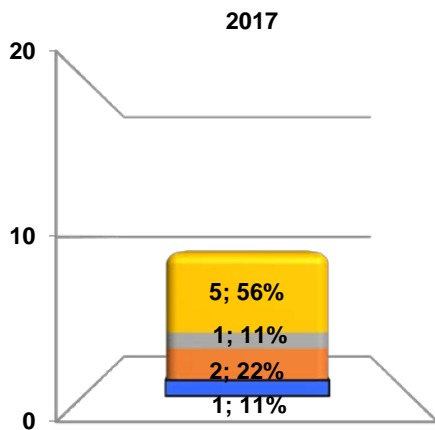
Wohnungseinbruchsdiebstahl 435.00







DB an/aus Kfz *50.00



Taschendiebstahl *90.00



Altersklassifizierungen:

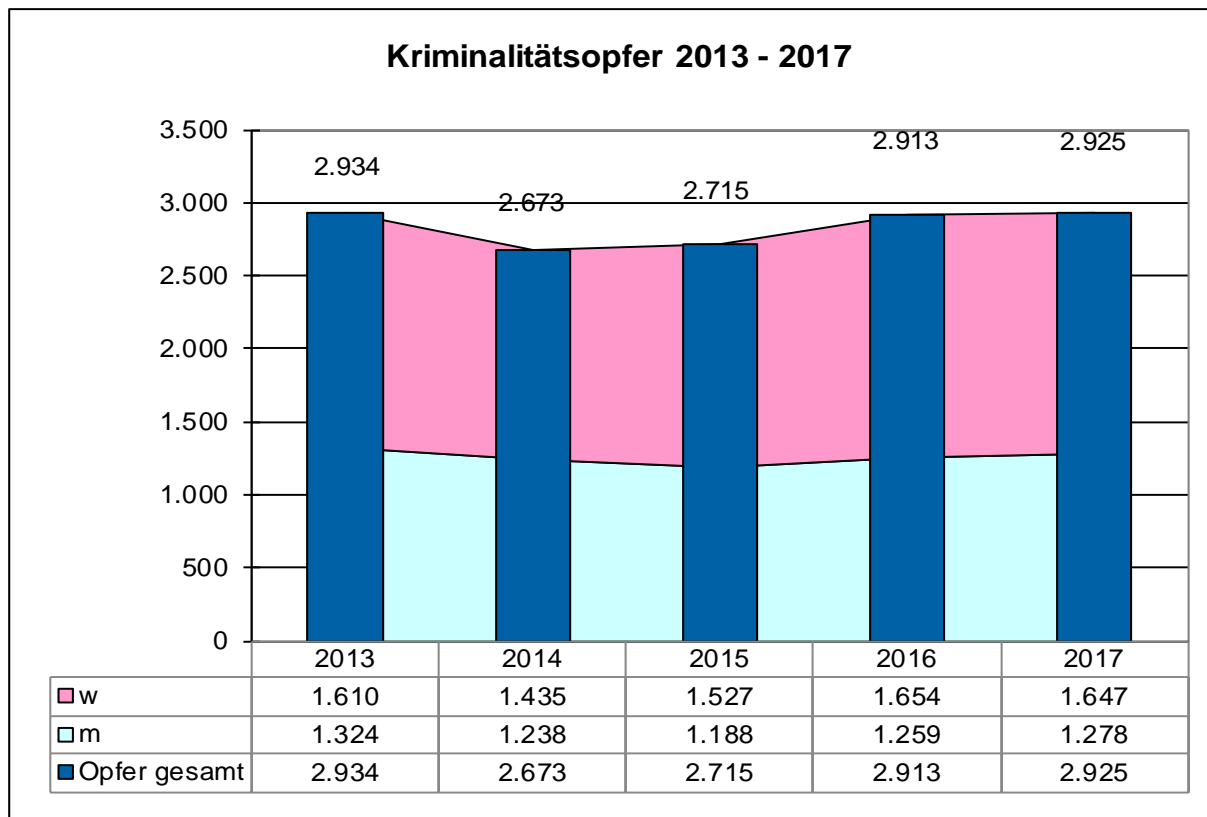
	Kinder	... bis	13 Jahre
	Jugendliche	14 bis	17 Jahre
	Heranwachsende	18 bis	20 Jahre
	Erwachsene	21 und älter	...

Opfer

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden nur bei Straftaten gegen das Leben, Sexual-, Raub-, Körperverletzungsdelikten, Menschenraub und Geiselnahme Angaben zum Opfer erhoben.

Opfer	weibl.	männl.	Gesamt
Straftaten insgesamt	1.278	1.647	2.925
Straftaten gegen das Leben	1	1	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	105	5	110
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.115	1.492	2.607
Handtaschenraub	13	1	14
Raubüberfälle in Wohnungen	2	3	5
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	762	1.062	1.824
Gewaltkriminalität	260	566	826
Straßenkriminalität	166	326	492

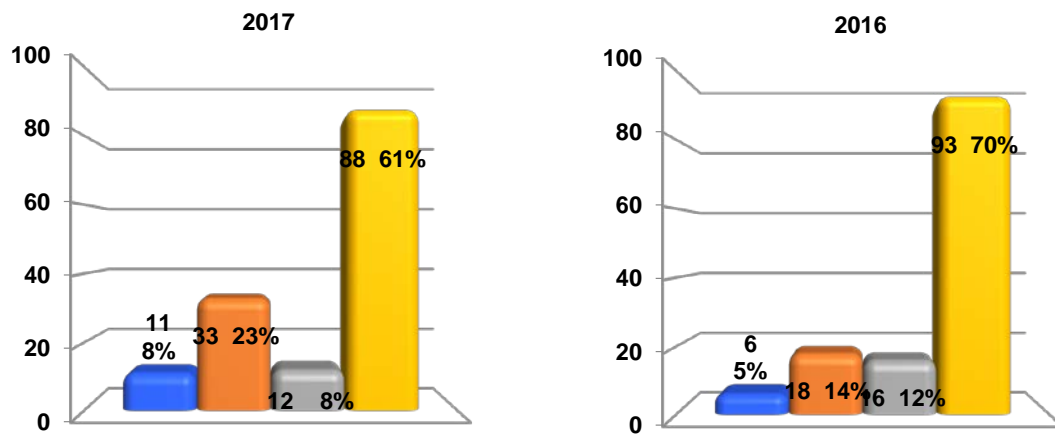
Entwicklung der Opferzahlen in den letzten 5 Jahren



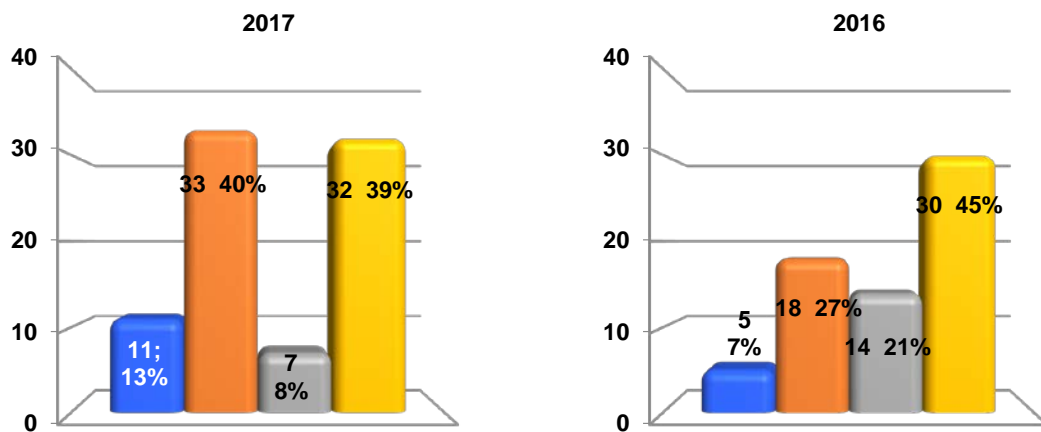
Opferanteil von Kindern, Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen bei verschiedenen ausgesuchten Delikten

Verteilung der Opfer in den Altersgruppen.

Raub 210000



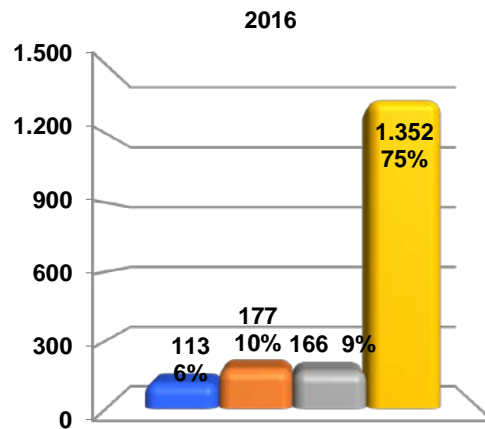
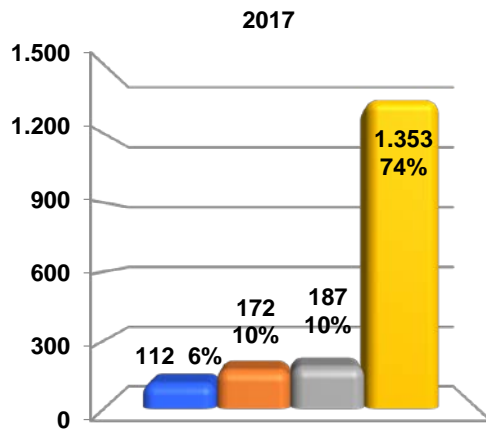
Straßenraub 217000



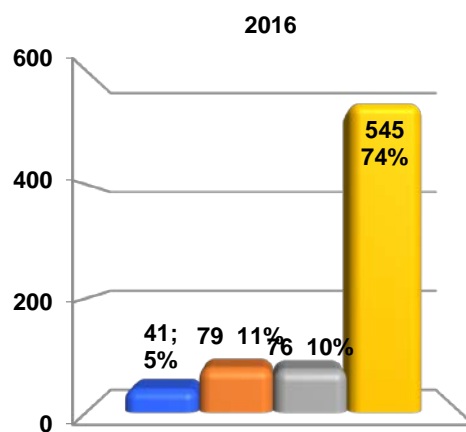
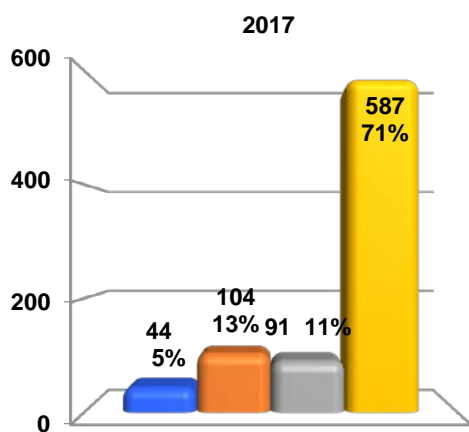
Altersklassifizierungen:

■ Kinder	... bis	13 Jahre
■ Jugendliche	14 bis	17 Jahre
■ Heranwachsende	18 bis	20 Jahre
■ Erwachsene	21 und älter	...

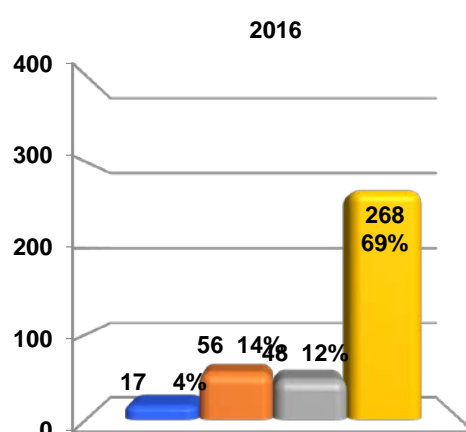
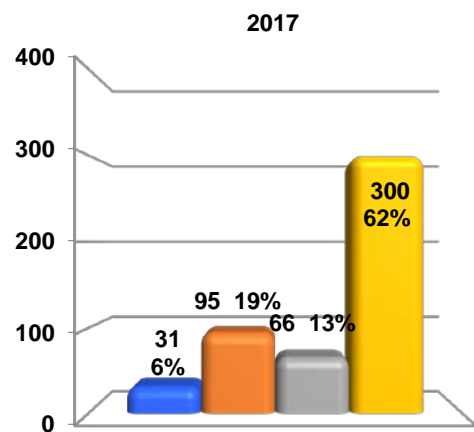
Körperverletzung 220000



Gewaltkriminalität 892000



Straßenkriminalität 899000



Altersklassifizierungen:

■ Kinder	... bis	13 Jahre
■ Jugendliche	14 bis	17 Jahre
■ Heranwachsende	18 bis	20 Jahre
■ Erwachsene	21 und älter	...

Drogentote

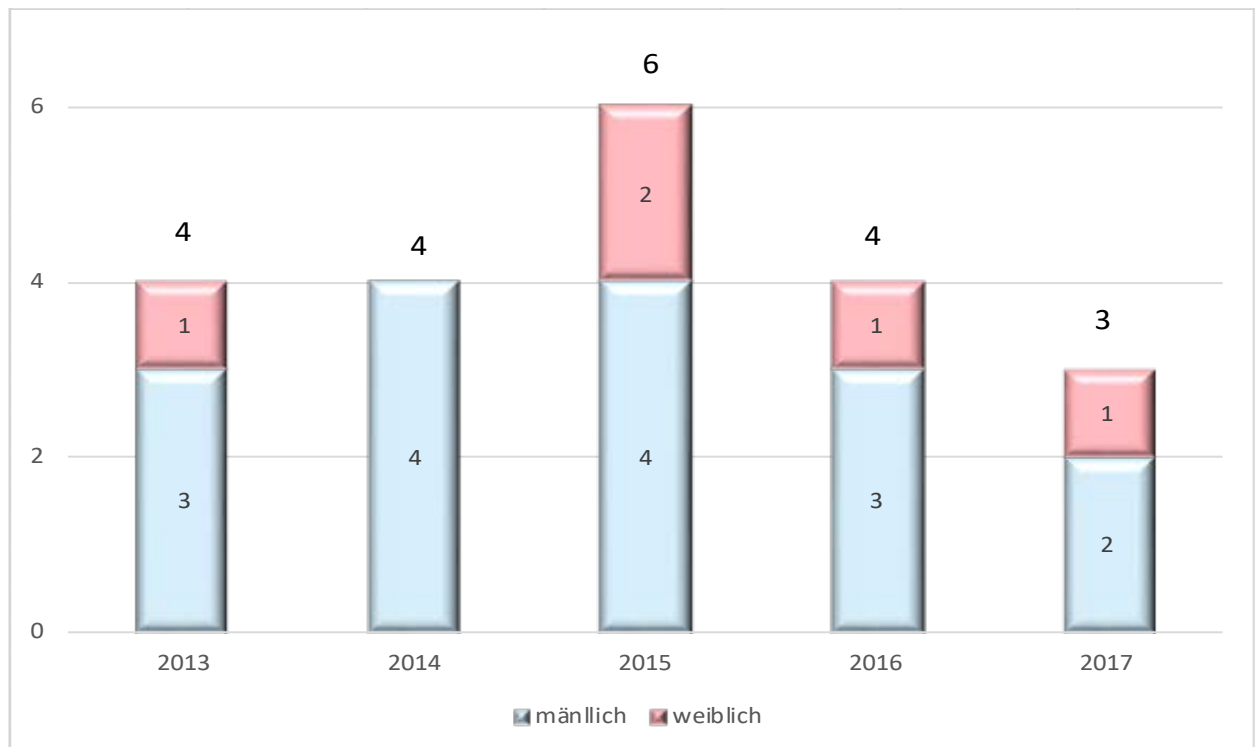
Im Jahr 2017 wurden in Leverkusen insgesamt **3 Drogentote** verzeichnet, das ist **1 weniger** als 2016 (4).

Es handelte sich um 1 Frau und 2 Männer.

Das Alter der Drogentoten gliedert sich wie folgt:

15 bis 19 Jahre	=	0 Personen	(0 weiblich / 0 männlich)
20 bis 24 Jahre	=	0 Personen	(0 weiblich / 0 männlich)
25 bis 29 Jahre	=	1 Person	(0 weiblich / 1 männlich)
30 bis 34 Jahre	=	0 Personen	(0 weiblich / 0 männlich)
35 bis 39 Jahre	=	1 Person	(1 weiblich / 0 männlich)
40 bis 44 Jahre	=	0 Personen	(0 weiblich / 0 männlich)
45 bis 49 Jahre	=	1 Person	(0 weiblich / 1 männlich)
Über 50 Jahre	=	0 Personen	(0 weiblich / 0 männlich)

Das Durchschnittsalter der Drogentoten liegt bei **38** Jahren.



Anlage I:

Gewaltkriminalität:

Der Summenschlüssel "**892000 Gewaltkriminalität**" umfasst folgende Straftatenschlüssel und Delikte:

010000	Mord
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen
111000	Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
221000	Körperverletzung mit Todesfolge
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung
233000	Erpresserischer Menschenraub
234000	Geiselnahme
235000	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Straßenkriminalität:

Der Summenschlüssel "**899000 Straßenkriminalität**" umfasst folgende Straftatenschlüssel und Delikte:

111100	Vergewaltigung / sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)
111200	Vergewaltigung / sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)
132000	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
214000	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
216000	Handtaschenraub
217000	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
222100	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
233300	erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
234300	Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
*50.00	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt
*90.00	Taschendiebstahl insgesamt
*..100	Diebstahl von Kraftwagen ¹⁾ insgesamt - einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -
*..200	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern ¹⁾ insgesamt - einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -
*..300	Diebstahl von Fahrrädern ¹⁾ insgesamt - einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -
*00700	Diebstahl von/aus Automaten ¹⁾ insgesamt
623000	Landfriedensbruch
674100	Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
674300	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

¹⁾ Diese Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) werden nicht in allen Tabellen ausgewiesen

3.4 Wirtschaftskriminalität

Die Erfassung Wirtschaftskriminalität erfolgt über die Sonderkennung - Wikri = „ja“.

Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel **893000**) sind anzusehen:

- A.** Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 31.08.2015) - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. 6a:
1. nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Designgesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
 2. nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz, dem Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
 3. nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
 4. nach dem Weingesez und dem Lebensmittelrecht,
 5. des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Verletzung der Buchführungspflicht, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
 - 5a. der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
 - 6a. des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, des Wuchers, der Vorteilsannahme, der Bestechlichkeit, der Vorteilsgewährung und der Bestechung.
Anm.: Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.
 - 6b. nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
- B.** Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

3.4.1 Wirtschaftskriminalität bei Betrug

Der Summenschlüssel „**893100** – Wirtschaftskriminalität bei Betrug“ wird über eine Sonderkennung (Wikri = ja) in Verbindung mit Schlüssel 510000 (ohne 515001, 515079, 518200 und 518400) des Straftatenkataloges erfasst.

3.4.2 Insolvenzstraftaten

Der Summenschlüssel „**893200** Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht“ umfasst

folgende Straftatenschlüssel (nur Fälle mit Sonderkennung „Wikri = ja“):

- 560000** Insolvenzstraftaten
- 712200** Insolvenzverschleppung (§ 15a InsO)

3.4.3 Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.

Der Summenschlüssel „**893300** Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.“ umfasst folgende Straftatenschlüssel (nur Fälle mit Sonderkennung „Wikri = ja“):

- 513000** Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug (mit allen Untergruppen)
- 514100** Kreditbetrug (§ 265b StGB)
- 514300** Krediterlangungsbetrug (§ 263 StGB)
- 714000** Straftaten i. V. m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz

3.4.4 Wettbewerbsdelikte

Der Summenschlüssel „**893400** Wettbewerbsdelikte“ folgende Straftatenschlüssel (nur Fälle mit Sonderkennung „Wikri = ja“):

- 656000** Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen
- 715000** Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (mit allen Untergruppen)
- 719200** Straftaten nach UWG ohne § 17 UWG

3.4.5 Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen

Der Summenschlüssel „**893500** Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen“ umfasst folgende Straftatenschlüssel (nur Fälle mit Sonderkennung „Wikri = ja“):

- 522000** Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt
- 713000** Delikte i. Z. m. Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und Arbeitnehmerüberlassungsgesetz

3.4.6 Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen

Der Summenschlüssel „**893600** Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen“ umfasst folgende Straftatenschlüssel (nur Fälle mit Sonderkennung „Wikri = ja“):

- 513100** Prospektbetrug (Kapitalanlagebetrug § 264a StGB)
- 513200** Anlagebetrug
- 521100** Untreue bei Kapitalanlagegeschäften

Anlage III:

Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt

Der Summenschlüssel „**899500 Graffiti**“ ist im Jahr 2011 in die PKS-Tabellen aufgenommen worden. Er umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

674011 Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schlüssel 674111 und 674311

674021 Gemeenschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schlüssel 674321

674111 Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz

674311 Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen

674321 Gemeenschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen